

wegen des pflichten Durchkommens in der  
 Gemein; ich wolte wol ganz des Heilandes  
 seyn, fühlte auch die Vergabung meiner  
 Sünden; wenn ich aber mein Herz vor  
 Ihm ausfüllen wolte, u. Ihm versprach  
 ganz Ihm zu seyn, u. Ihn in sein  
 Eigentum zu mir hat, so hieß es bey  
 mir immer: Du sollst zur Bräutigam  
 u. gehen, und wenn du woltest ein gan-  
 zes Eigentum desu seyn, so würdest  
 du auch wollen u. können zur Gemein  
 gehen. Ich konnte mich aber immer nicht  
 entschließen, bis ich endlich in einer  
 Stunde, da ich Gemein Nachrichten hörte,  
 ganz aus dem Sinnungsgewissen wurde,  
 sehr selig nach Hause ging, u. den End-  
 schluß laßte, mich von ganzem Herzen  
 zu demselben Volke Gottes zu begeben, ob  
 möcht mir so kümmerlich gehen, als es  
 wolte. Die Stelle bey der Jakob Kirche  
 zu Drolin, wo es bey mir zu demselben  
 Entschluß kam, bleibt mir unvergesslich.